

Der Dialog-Prozess nach Bohm - die schöpferische Form des Gespräches

Wenn es darum geht, über die übliche Gesprächsroutine hinaus wirklich Neues zu kreieren, stehen wir uns mit unserer Diskussionskultur häufig im Weg. Statt mit einander zu lernen und die Denkschablonen zu erweitern, verfallen wir in unvorteilhafte Kommunikationsmuster. Mit unseren Argumenten verteidigen wir unsere Meinungen. Andersdenkende zu überzeugen wird zur treibenden Kraft. Die Neugier auf andere Sichtweisen, das Interesse an einem echten Austausch, einer Befruchtung durch andere Perspektiven tritt in den Hintergrund. Wir versäumen, in den gemeinsamen Raum hineinzuzulauschen.

Es geht auch anders: Der Dialog-Prozess nach Bohm ist eine Kommunikationsform, die zu einem echten Gespräch jenseits von Diskussionen einlädt. Mit Hilfe einfacher Gesprächsregeln kann im Kreis der Teilnehmenden ein Feld entstehen, das öffnend und inspirierend wirkt. Gemeinsames Denken führt zu neuen Perspektiven und Erkenntnissen.

Der Dialog-Prozess hilft Abstand zu gewinnen von den Automatismen, mit denen wir auf die Welt, unsere Gesprächspartner*innen oder bestimmte Themen reagieren. Aus diesem Abstand heraus können wir mehr mit einander bewegen als die bekannten Gedanken, die wie Fertigprodukte immer wieder heruntergeladen werden.

Im Dialog schaffen wir einen Vertrauensraum, in dem unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Meinungen ausgedrückt und miteinander in Verbindung gebracht werden können. Es gilt, das Eigene zur Verfügung zu stellen und neugierig auf das Neue zu sein, das entstehen will. So können sich Räume öffnen, in denen sich unvorhersehbar neue Gedanken, Zusammenhänge und Sichtweisen zeigen. Die Gruppe beginnt gemeinsam zu erkunden, zu lernen und zu kreieren.

Statt andere Meinungen zu bekämpfen, führt der Dialog-Prozess dazu, nach den Erfahrungen hinter den Meinungen zu fragen. So wird aus Meinungsverschiedenheiten das Verstehen unterschiedlicher Sichtweisen. Sichtbarwerden und Lauschen wechseln sich ab. In diesem achtsamen Feld breitet sich berührend Neues aus. Ohne Erfolgs- und Leistungsdruck bündeln sich Beiträge zu einer heilsamen Gesprächserfahrung. Die gemeinsame Erfahrung stärkt das Wir-Gefühl und ebnet den Weg vom Miteinander-Denken zum Miteinander-Handeln.